

AUSGABE 1 | 14.09.2014



ERC EXPRESS

DAS AKTUELLE
MAGAZIN DES
ERC INGOLSTADT



IN DIESEM HEFT:

Neue Regel – Hybrid Icing
Impressionen von der Meisterschaft
Ryan MacMurchy im Interview
Die M-Panther im Portrait

2. Spieltag 14.09.2014 | 16:30



INGOLSTADT



AUGSBURG

„Jeder wird uns jagen wollen“

Das Vorwort des Sportdirektors

Liebe Panther-Fans,

vor noch nicht einmal einem halben Jahr haben wir zusammen den größten Erfolg unserer Clubgeschichte gefeiert: den deutschen Meistertitel. Nun hat die neue DEL-Saison begonnen. Die Mannschaft hat ein anderes Gesicht als im Meisterjahr. Nicht nur rund die Hälfte der Spieler kam im Sommer, auch das Trainerteam um unseren Chefcoach Larry Huras ist neu. In der Vorbereitung haben wir daran gearbeitet, dass die Spieler die Ideen der Trainer verinnerlichen. Die Spiele in der Champions Hockey League waren schon echte Prüfsteine. Wir haben gesehen, woran wir in den nächsten Wochen noch arbeiten müssen, um unsere Ziele zu erreichen. Für die neue Saison wollen wir ein aktives, aggressives Eishockeyspieler, das die Zuschauer gerne sehen und wir wollen in der Hauptrunde besser abschneiden als in der vergangenen Saison. Unser Ziel ist einer der sechs direkten Playoffplätze. Wir wissen, wie schwer das wird: Wir sind Meister, jeder wird uns jagen wollen. Aber diese Herausforderung nehmen wir gerne an.



Ihr Jiri Ehrenberger

Echte Panther...

...lesen die Zeitung mit

BISS

Jetzt testen!

Ausführliche Vor- und Nachberichte zu allen Spielen mit Analysen und Hintergründen. Einmal pro Woche die Extraseite für ERCI-Fans.

Gleich anrufen

und 4 Wochen testen für nur **12,95 €**.

Abo-Hotline:

08 41/96 66-6 00



DONAUKURIER Dranbleiben. Mitreden!

Lichtjahre voraus.

Der Audi A7 Sportback mit intelligenten Matrix LED-Scheinwerfern.*

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 10,0–5,5; außerorts 6,2–4,3; kombiniert 7,6–4,7; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 176–122.

*Optionale Sonderausstattung.

Audi Vorsprung durch Technik 

Der Augsburger EV

Mit keinem Club ist die Rivalität höher

Erstes Heimspiel, erstes Derby: Am heutigen Sonntag ist der Augsburger EV in der Saturn-Arena zu Gast. Larry Mitchells Mannschaft hat sich zuletzt in glänzender Form gezeigt und sowohl den Dolomiten- als auch den Gäuboden-Cup gewonnen.

Von ihren insgesamt sieben Vorbereitungsspielen verloren die Schwaben nur gegen Dornbirn (0:2). Die restlichen Partien gewannen sie, darunter auch gegen die favorisierten Klubs aus Zagreb (KHL) und Ambri-Piotta (NLA). Bemerkenswert ist dabei auch, dass die Augsburger alle fünf Auswärtsspiele für sich entschieden. Unsere Panther sind also gewarnt, die Gäste



Augsburgs Mike Connolly gegen (l.) gegen Manuel Geier vom KAC
Foto: CityPress

heute nicht zu unterschätzen. Der AEV setzt auf den Schlüsselpositionen auf Routine. Im Tor bauen die Augsburger auf den 38-jährigen Chris Mason. Der Kanadier, Weltmeister von 2007, kam im Sommer aus Italien. In der Defensive übernehmen NHL-Veteran Jeff Woywitka (31) und KHL-Rückkehrer Arvids Rekis (35) wichtige Rollen. Die AEV-Verteidigung präsentierte sich in der Vorbereitung sehr treffsicher, kassierte allerdings im Gegenzug dreimal drei Gegentore. Im Angriff des AEV nimmt Ivan Ciernik (36) die zentrale Rolle ein. Der Slowake ist ein stockstarker Torjäger – im Vorjahr durchbrach er zum sechsten Mal

die 20-Tore-Marke. In der vergangenen Saison verpasste der AEV als Tabellenelfter die Endrunde. Diesmal ist der Einzug in die Playoffs das große Ziel. Torwart Mason kündigte im Sonderheft der Eishockey News sogar an, er wolle den DEL-Titel holen. Es liegt ab heute auch in den Händen unserer Panther, dass die Augsburger keinen Finger an unseren Meisterpokal bekommen.

Heute spielen

Köln Wolfsburg

Berlin Straubing

Nürnberg Iserlohn

Krefeld Mannheim

Ingolstadt Augsburg

München Schwenningen

Düsseldorf Hamburg

100€ Willkommens-Bonus*

Jetzt online registrieren und Ersteinzahlungs-Bonus kassieren!



X-WETTEN X-GEWINNE

X-TIP.de

* Willkommens-Bonus bei Erstregistrierung von 100%, bis zu einem Maximalbetrag von 100,- €. Es gelten unsere Bonusbedingungen!

18+

Spielteilnahme erst ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.
Hilfe unter: www.bzga.de oder Tel. 01801 372700
3,9 Cent/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min.

Positive Bilanz gegen AEV

Das sagt die Statistik über das heutige Duell*

Meiste „Game Winning Goals“ gegen den AEV: John Laliberte 3
DEL-Topwert: 6

Punkte gegen den AEV:
Thomas Greilinger 39 (DEL-Topwert: 61)

Meiste Tore gegen den AEV:
Thomas Greilinger 15 (DEL-Topwert: 23)

Meiste Powerplay-Tore gegen den AEV:
Thomas Greilinger 5 (DEL Topwert: 8)

Strafminuten gegen den AEV:
Patrick Hager 73 (DEL-Topwert: 145)

Stattlich:
Derek Hahn hat 517
Bullis gegen den AEV
bestritten davon 284
gewonnen.

ERC vs. AEV:
48 Spiele (29 Siege,
19 Niederlagen)
Zuschauerschnitt:
4.483 (nur Heimsp.)

* ausgewertet wurden nur DEL-Spiele zwischen ERC und AEV (heim und auswärts) und nur die Spieler, die noch für den ERC aktiv sind.



*Partner der
Meister-Panther*

WEIN SCHMECKER®
INGOLSTADT

Weine aus:
Deutschland · Österreich · Spanien · Italien

Feinkost & Geschenke
Pasta · Soßen · verschiedene Bioprodukte
Olivnöl/Essige · Antipasti · Grissini
Schokolade/Süßes · Aufstriche · uvm.

mit gemütlichem Barbereich für
Weindegustationen und Weinseminare

Weinschmecker GmbH · Jürgen Nüßler · Friedrichshofener Straße 1
85049 Ingolstadt · Telefon 0841-99 39 79 01 · info@weinschmecker-ingolstadt.de
www.weinschmecker-ingolstadt.de · Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag
10.00 – 20.00 Uhr · Freitag - Samstag 10.00 – 22.00 Uhr



EDEKA & ERC Ingolstadt - Tradition die verbindet!

Wir ♥ Eishockey mit
dem Deutschen Meister!

Wir freuen uns mit dem ERC Ingolstadt über die erfolgreiche letzte Saison und sind voller Vorfreude auf das erste Spiel.

Für die neue Spielzeit wünschen wir den Panthers viel Erfolg und den Fans tolle Spiele.



Wir ♥ Lebensmittel.

Auftaktniederlage in Mannheim

Der ERC verliert gegen die Adler mit 5:2

Der Auftakt in die neue DEL-Saison lief für den ERC Ingolstadt nicht nach Plan – bei den Adler Mannheim verloren die Panther mit 5:2.

In einem von beiden Seiten offensiv geführten Spiel sahen die Zuschauer in der SAP Arena viele Torchancen auf beiden Seiten, von denen die Mannheimer am Ende aber deutlich mehr ausnutzen konnten.

Das von Headcoach Larry Huras neu formierte Panther-Team zeigte zwar im Aufbauspiel bereits, dass es das



Foto: CityPress

neue System verstanden hat, am Ende waren es aber die vielen individuellen Fehler und Unachtsamkeiten, die den Unterschied der beiden Teams machte.

Das schnelle Tor durch Ronny

Arendt in der siebten Minute Matthias Plachta (23.) sogar ließ viele Pantherfans an das noch ausbauen konnte. Das 0:5 im Vorbereitungsspiel 3:2 durch Jared Ross (28.) gegen die Badener erinnern. machte den Ingolstädtern Doch Brandon Buck (12.) nochmals Hoffnung, doch brachte den ERC zurück ins kurz vor der Dreittelpause und Spiel. Die Führung hielt allerdings nur wenige Sekunden, machten Andrew Joudrey bis Jamie Tardif die Adler wie- (38.) und Christoph Ullmann der in Führung brachte, die (48.) den Sack zu.

Impressum

Herausgeber:
ERC Ingolstadt Eishockeyclub GmbH
Bei der Arena 5, 85053 Ingolstadt

Fotos: Stefan Bösl, CityPress, Jürgen Meyer, Hans Werner, DEL.org, Bayer.
Innenministerium, privat
Anzeigen: ERC Ingolstadt

Redaktion:
Claudius Rehbein (v.i.S.d.P.), Nicholas Rausch, Philipp Rebhan, Elisa Loy, Petra Wiringer, Maximilian Glas

Redaktion / Anzeigen S. 24-27:
Verlag Bayer. Anzeigenblätter GmbH
Auflage: 3.000 Stk.

1. Spieltag

Grizzly Adams Wolfsburg	Düsseldorfer EG	7:0
Iserlohn Roosters	Krefeld Pinguine	4:2
Straubing Tigers	Kölner Haie	3:2 n.P.
Augsburger Panther	Eisbären Berlin	4:1
Hamburg Freezers	EHC Red Bull München	3:6
Adler Mannheim	ERC Ingolstadt	5:2
Schwenninger Wild Wings	Thomas Sabo Ice Tigers	1:3

Team	Sp.	Tore	Diff.	Punkte
Grizzly Adams Wolfsburg	1	7:0	+7	3
EHC Red Bull München	1	6:3	+3	3
Adler Mannheim	1	5:2	+3	3
Augsburger Panther	1	4:1	+3	3
Iserlohn Roosters	1	4:2	+2	3
Thomas Sabo Ice Tigers	1	3:1	+2	3
Straubing Tigers	1	3:2	+1	2
Kölner Haie	1	2:3	-1	1
Krefeld Pinguine	1	2:4	-2	0
Schwenninger Wild Wings	1	1:3	-2	0
Hamburg Freezers	1	3:6	-3	0
ERC Ingolstadt	1	2:5	-3	0
Eisbären Berlin	1	1:4	+3	0
Düsseldorfer EG	1	0:7	-7	0



ERCI-Donut

10 x 2 Sitzplatzkarten für ein Heimspiel
Ihrer Wahl, des ERCI zu gewinnen!
Versteckt sich unter dem ERCI-Donut
die Nummer 1, sind Ihnen 2 Karten sicher!

Ab Mittwoch, 17.09.2014
in allen Filialen erhältlich!

BACKHAUS
Hackner



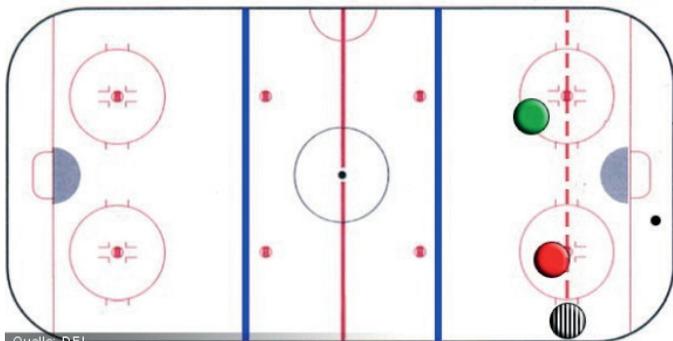
Ohne Worte

Meisterliche Bilder zum Genießen



Hybrid Icing

Wir erklären den Unterschied zu früher



Quelle: DEL

Eine Icing-Situation besteht, wenn das angreifende Team die Scheibe aus der eigenen Hälfte heraus spielt und dieser die Icing-Linie überquert.

Die Icing-Situation wird abgepfiffen wenn:

- kein Rennen um den Puck entsteht
- der Linienrichter den verteidigenden Spieler in der Position sieht, den Puck zuerst zu erreichen
- Verteidiger und Angreifer nach Einschätzung des Linienrichters in derselben günstigen Position zum Puck sind

Die Icing-Situation wird aufgehoben wenn:

- das verteidigende Team die Scheibe bereits vor dem Überqueren der Icing-Linie leicht hätte aufnehmen können. Der sogenannte „erreichbare Puck“.
- der Torhüter den Torraum verlässt
- ein verteidigender Spieler den Puck vor der Icing-Linie berührt

- ein angreifender Spieler den Puck in der anderen Hälfte vor der Icing-Linie berührt

- der Linesman den angreifenden Spieler im Rennen um den Puck (gewinnt vorn) in der besseren Position sieht und auswinkt

Begriffe:

Endbande: Die Endbande ist die kurze Seite der Spielfeldumrandung. Diese umfasst den Bereich (jenseits) hinter der Torlinie beziehungsweise Icing-Linie.

Icing-Linie: Die Icing-Linie umfasst den Bereich der schmalen roten Linie am Tor, der die Außenpfosten des Tores mit den Seitenbänden verbindet.

Rennen um den Puck: An einem „Rennen“ um den Puck muss mindestens ein Spieler von jedem Team beteiligt sein. Die Spieler müssen sich jedoch nicht in unmittelbarer Nähe zu einander bewegen.

druckpruskil.

LASST EUCH
BEEINDRUCKEN

emotionen auf papier

LESEN, WER DEN
POTT BEKOMMT.
UND WER DIE PRÜGEL.

Erhältlich unter anderem:

Bahnhofsbuchhandlung Karl Schmitt, Bahnhofstraße 8 |
Rewe, Fauststraße 5 | Kainzmeier, Moritzstraße 6 | E-Center,
Am Westpark 6 | Hugendubel-Ganghofer, Theresienstraße 4

Aktuelle
Infos in Ihrer
Zeitung



Alles was uns bewegt

Große Ehre für den ERC

Bayerischer Sportpreis verliehen



Das Team mit Innenminister Herrmann und Ministerpräsident Seehofer
Foto: Innenministerium

Im Rahmen einer TV-Gala am 19. Juli in München erhielt der ERC Ingolstadt den Bayerischen Sportpreis in der Kategorie „Persönlicher Preis des Bayerischen Ministerpräsidenten“. Der Sportclub erhält die Auszeichnung als Zeichen der persönlichen Anerkennung, weil der ERC in diesem Jahr zum ersten Mal in seiner Vereinsgeschichte und erstmals seit 2000 wieder den Titel des Deutschen Meisters im Eishockey nach Bayern holte.

Ministerpräsident Seehofer: „Die Spieler des ERC Ingolstadt sind für mich wahre Helden des Sports. Als Tabellenneunter und krasser Außenseiter sind sie in die Playoffs gestartet, haben mit Mut und unglaublichem Siegeswillen deutliche Rückstände aufgeholt und Niederlagen in den Duellen mit hochkarätigen Gegnern immer wieder wettgemacht: Dieses Stehvermögen und diese Leidenschaft des ERC Ingolstadt verdienen allerhöch-

sten Respekt!“ ERC-Geschäftsführer Claus Gröbner: „Diese Mannschaft, die Geschäftsstelle, die Partner und natürlich die Fans wie ein Märchen. Wer hätte im Februar mit solcher Entwicklung gerechnet? Wir wollten gemeinsam für ein großes Ziel kämpfen und in unserer Jubiläumssaison Geschichte schreiben, und haben darüber hinaus ganz viele Geschichten geschrieben.“

Prominente Preisträger des Persönlichen Preises des Bayerischen Ministerpräsidenten der vergangenen Jahre sind unter anderem Franz Beckenbauer, Dirk Nowitzki, Magdalena Neuner und der FC Bayern München. Der Bayerische Sportpreis zeichnet alljährlich Stars und Initiativen aus, die in besonderer Weise die positive Wirkung des Sports in der Gesellschaft sichtbar machen und die das Sportleben ideenreich gestalten.

Ryan MacMurchy

Unser neuer Stürmer im Interview



Ryan MacMurchy nach seinem Treffer gegen Graz Foto: Jürgen Mayer

Ryan MacMurchy gehörte sicher zu den auffälligsten Spielern der diesjährigen Vorbereitung. Wir haben den sympathischen Kanadier vor der Abreise nach Mannheim getroffen und über die ersten Wochen in Ingolstadt befragt,

Wie gefällt dir deine neue Heimat Ingolstadt bisher?

Großartig. Vor allem das historische Zentrum gefällt mir besonders gut. Die Stadt an sich hat auch genau die richtige Größe, um einem alles zu bieten, was man braucht. Ich bin kein Fan von zu großen Städten, deshalb fühle ich mich in Ingolstadt schon sehr heimisch. Außerdem gefällt mir die deutsche Landschaft sehr gut. Ich habe ja vorher in der Schweiz gespielt, aber Deutschland ist mindestens genau so schön.

Wie sieht ein typischer Tag von dir nach dem Training aus?

Leider ist meine Frau noch nicht in Ingolstadt, aber normalerweise kochen wir zusammen das Mittagessen. Danach gibt es einen langen Spaziergang mit unserem Hund. Wenn genügend Zeit ist, bin ich nachmittags gerne unterwegs und erkunde die Stadt oder die Region. Abends relaxe ich meistens zuhause.

Du bist zwar erst seit kurzem hier, aber was war dein bester Moment in Ingolstadt?

Es gab viele spannende neue Eindrücke, aber besonders gut hat mir das Grillen mit der Mannschaft gefallen. Alle Spieler und Verantwortlichen kamen mit Familie und es war ein super Anlass, um alle kennenzulernen. Es gab gutes

Essen in einer lockeren Atmosphäre und wirklich alle hatten einen super Abend.

Als einer unserer Hauptdarsteller im neuen Einlauftrailer konntest du in eine ganz neue Rolle schlüpfen. Wie war es für dich, als Ritter aufzutreten?

Mein Lieblingsfilm ist Braveheart, von daher hat es mir riesigen Spaß gemacht. Ich habe alles gegeben in dieser Rolle und bin mir sicher, dass sieht man in dem Trailer. Ohnehin nehme ich jede neue Erfahrung gerne mit und genieße sie alle. Es ist ein großes Privileg solche Erfahrungen machen zu dürfen.

Kommen wir zum Eishockey. Welchen Eindruck hast du vom neuen Team?

In diesem Team steckt sehr viel Talent und Können. Natürlich ist der Start mit so vielen Neuzugängen erst mal schwierig. Außerdem müssen wir alle noch das System des Coachs verinnerlichen. Das geht nicht von heute auf morgen. Aber man merkt in jeder Trainingseinheit, dass das Team von Tag zu Tag stärker wird und das Zusammenspiel besser funktioniert.

Gibt es deiner Meinung nach Besonderheiten im deutschen Eishockey?

Eine Besonderheit ist, dass DEL-Teams mehr ausländische Spieler im Kader haben dürfen als z.B. Schweizer Teams. Für mich ist das super, denn das macht die Integri-

on in die neue Mannschaft sehr leicht. Mehrere Landsleute im Team zu haben, hilft allen Neuen beim Start.

Wie wurden du und die anderen Neuzugänge denn von den Spielern aus der Meisterschaft aufgenommen?

Allen waren sehr hilfsbereit und freundlich zu uns. Man wurde sofort in die Gruppe integriert und hatte überhaupt keine Probleme.

Was sind deine Stärken auf dem Eis?

Eine meiner Stärken ist auf jeden Fall die Physis, die ich mitbringe. Außerdem gebe ich in jedem Training und jedem Spiel 100 Prozent und das wissen auch meine Mitspieler.

Letzte Frage an dich. Wie hast du die Ingolstädter Fans bisher wahrgenommen?

Als wahnsinnig laut bei den Spielen. Die Unterstützung der Fans war schon gegen SaiPa beeindruckend, deshalb bin ich wirklich auf den Start der Liga gespannt. Diese Unterstützung motiviert die Mannschaft zusätzlich und weckt in uns neue Energien. Genau das kann den Unterschied ausmachen.

Je besser die Stimmung, desto mehr Spaß hat das Team auch beim Eishockey!



ERC INGOLSTADT

Saison 2014/2015



Der ERC Ingolstadt in der Saison 2014/2015

Hinten (vlnr): Benedikt Kohl, Jeffrey Szwec, Benedikt Schopper, Eddy Rinke-Leitans, Petr Tatischek, Marc Schmidpeter, Fabio Wagner

Mitte (vlnr): Joseph Heiß (Torwarttrainer), Jared Ross, Aaron Brocklehurst, Michel Périard, Dustin Friesen, Brandon Buck, Ryan MacMurchy, Martin Davidek, Stephan Kronthaler, Jean Francois Boucher, Björn Barta, Maritta Becker (Fisnesstrainerin)

Vorne (vlnr): Marco Eisenhut, Christoph Gawlik, Patrick Hager, Larry Huras (Headcoach), Derek Hahn, Timo Pielmeier, Patrick Köppchen, Emanuel Viveiros (Co-Trainer), John Laliberte, Thomas Greiling, Philipp Häh

WIR MACHEN
FITNESS
UND WAS
MACHST DU?



www.lifepark.de

Stiefel Digitaldruck

Im Portrait: Martin Flierl, Vertriebsleiter

Die Firma ‚Stiefel Digitalprint‘ hatte in den letzten Wochen viel zu tun mit dem ERC. So druckten und klebten die Spezialisten zunächst die Banden und Werbeflächen für die Champions Hockey League und machten sich dann an Plakate und Sponsorenwände im neuen Look des ERC.

1. Welches Spiel des ERC ist Ihnen am meisten im Gedächtnis geblieben?

Aktuell natürlich das längste Spiel der letzten Saison mit dem Gewinn des Titels. Bei dem Gedanken daran bekomme ich immer noch Gänsehaut!

2. Wo haben Sie das Spiel am 29.04.2014 verfolgt?

Zuhause vor dem Fernseher.

3. Mit welchem unserer Spieler würden Sie aufs Eis gehen?

Am liebsten mit Jean-François Boucher.

4. Was wäre dabei Ihre Position?

Besser, ich bleib im Hintergrund – wie sonst auch immer im Block M (lacht)...

5. Was verbindet die Firma Stiefel Digitalprint mit dem ERC Ingolstadt?

Steckbrief

Name: **Martin Flierl**

Branche: **Druck**

Position: **Vertriebsleiter bei Stiefel Digitalprint GmbH**

Anzahl der Mitarbeiter: **75**

Partner des ERC seit: **2006**



Eine langjährige Partnerschaft als Sponsor und Zulieferer der Eis- und Bandenwerbung für die Spiele und für die anderen Sponsoren. Gemeinsam mit dem ERC machen wir DRUCK!

6. Was verbindet Sie persönlich?

Meine Leidenschaft für den Sport und viele spannende Abende in der Saturn Arena.

7. Was möchten Sie den Panthern mit auf den Weg für die neue Saison geben?

Spielt authentisch und leidenschaftlich – wir Fans unterstützen Euch mit aller Kraft. Ich wünsche der Mannschaft viel Erfolg für die neue Saison! Do it again.

Mit der Jugend hoch hinaus

Erste Jugendliche ins Internat eingezogen

Seit dem 1.9.2014 hat es geöffnet: das Nachwuchsleistungszentrum im Audi Sportpark. Gemeinsam mit dem FC Ingolstadt 04 wurde dort in den letzten Jahren ein multifunktionelles Zentrum zur gebaut, das Platz für zwölf Fußballer und zehn Eishockeyspieler bietet. Insgesamt acht junge Eishockeytalente im Alter von 14 bis 15 Jahren sind nun bereits in den neu gebauten Gebäudekomplex eingezogen. Mit dem Internat wurde ein solides Fundament im Bereich der Nachwuchsarbeit gelegt.

Durch die verstärkte Förderung, soll so auch der Nachwuchs des ERC zukünftig in den höchsten deutschen Spielklassen mit Mannschaften wie Mannheim oder Berlin um nationale Titel kämpfen. Unter der sportlichen Leitung von Petr Bares soll das erste Meisterstück gleich diese



Petr Bares steht für professionelle Nachwuchsarbeit beim ERC.



Die Schüler des ERC sind letzte Saison in die Bundesliga aufgestiegen.

Saison glücken - der Aufstieg der Kleinschüler in die DNL 2, die zweithöchste deutsche Spielklasse im Jugendbereich. „Ich glaube mit dem Internat haben wir wirklich eine gute Chance das Niveau in unsere Jugendarbeit in den nächsten Jahren an das der Topmannschaften in Deutschland anzupassen.“, sagt Petr Bares. Neben der sportlichen Entwicklung steht aber auch die soziale und schulische Entwicklung im Mittelpunkt des Nachwuchskonzepts. Mit Unterstützung der Ochsenschlachtschulen wurde so ein ideal an den straff getakteten Tagesablauf angepasster lern und Erziehungsplan erstellt. So ist gewährleistet, dass die jungen Eishockey Cracks neben acht Trainingseinheiten pro Woche auch die Schule nicht zu kurz kommen lassen.

Die M-Panther

Seit 2010 im M-Block



Ab und an taucht es auf einem Foto auf, nämlich dann, wenn die Fotografen Richtung Block M zoomen. „Ich glaube, wir haben eine der besten Positionen in der Arena, denn auf Pressefotos ist unser Banner sehr oft mit zu sehen“, freut sich Alexander Ilse, erster Sprecher der M-Panther. Er und Martin Suchy sind die beiden Hauptsprecher des Fanclubs und meistens vor Ort anzutreffen. „Das M steht aber nicht nur dafür, dass wir hauptsächlich in diesem Block vertreten sind und dort auch für mehr Stimmung sorgen wollen. Schon 2010 bei der Gründung waren wir uns sicher, dass wir irgendwann mal Meister werden. Sie sind immer noch da, nur die Farbe des Logos ist durch das Putzen fast verschwunden. Die Fangemeinde hat mit 11 Mitgliedern begonnen, heute hat sind es 36. Ein Verein sind

sie aber nicht. „Wir hatten keine Lust auf Geldgeschäfte, Kassierer und solche Scherze. Wir wollen in allen Bereichen besonders eines sein: unkompliziert.“ Besonders Petra Vogl war dabei sehr wichtig. „Egal ob jemand häufig bei den Spielen dabei ist oder nicht, egal ob alt oder jung, egal welcher Herkunft, Hautfarbe, welches Alter oder welchen Beruf – jeder ist bei den M-Panthern willkommen“, erklärt Ilse stolz. Der Großteil der Fans kommt aus Ingolstadt, dem näheren Umkreis und Neuburg. Drei Mitglieder nehmen sogar bis zu 128 km Anfahr auf sich. Aber nicht kommen sie zusammen. Einmal im Jahr gibt es ein Saison- bzw. Grillfest. „Im Winter vor den Spielen treffen wir uns auch ein-, zweimal am Christkindmarkt, anstelle einer Weihnachtsfeier. Ab und an

gibt es auch noch Auswärtsfahrten. So ging es letztes Jahr nach Schweden.“

Merchandising Artikel gehören auch zum Programm. Momentan wird an einer Cap gearbeitet, bisher gibt es schon T-Shirts, Aufkleber und Trötchen. Da die Mitgliedschaft beitragsfrei ist, finanzieren sich diese Artikel oder auch das Banner ausschließlich über Spenden. „Und das funktioniert gut“, so Martin Suchy. Er hat das Logo damals entworfen. Und das mehrmals, bis es den Vorstellungen Ilses gerecht wurde. „Das ist jetzt Logo.



Das Logo der M-Panther

Wir gesunde Ernährung.

Wir Lebensmittel.

Leckere Wurst für gesundheitsbewusste Genießer.

Mit VielLeicht wird der Traum aller Schlemmer und Genießer wahr. Denn VielLeicht bietet Ihnen den vollen Geschmack mit weniger als 3% Fett. Ob zum Frühstück, zwischendurch oder zur Brotzeit - VielLeicht ist genau das Richtige für unbeschwertes Genuß.

Erleben Sie es selbst!



Wir schauen zurück...

... am Winkelweiher fing alles an.

Kalt war es, im Winter anno 1964: Da sagten sich ein paar Jugendliche „gehen wir auf den Winkelweiher zum Eishockeyspielen!“ Gesagt, getan. Ausgerüstet mit Schlittschuhen, Eishockeyschlägern und Puck dauerte es nicht lange, bis die Scheibe über das Eis flitzte.

Als diese mal wieder über das Eis sauste, kam eines Tages Werner Kopp mit dem Radl vorbei. „Er blieb stehen und fragte: „Darf ich mitspielen? Freilich!“, kam es ihm entgegen. Mit Knickerbocker und Wadlstrümpfe hat er das Eis betreten. „Als er am Schienbein getroffen wurde, meinte er: Au Bub'n, das tut weh. Wir müssen einen Verein gründen.“

Die Idee für einen Eishockeyverein war geboren und sie wurde Wirklichkeit.

Im Februar 1964 gründete sich der ERC, der Eishockey- und Rollschuhclub Ingolstadt. Die Stadt Ingolstadt war begeistert, unterstützte den Verein und stellte kleine Holzhäuschen am Künettegraben auf. Denn hier wurde, sobald das Wasser gefroren war, gespielt. In den Buden konnte man für 20 Pfennig seine Straßenschuhe reinstellen und für 20 Pfennig Schlittschuh fahren.

Das Geld floss in die Vereinskasse. Die Spieler selbst nagelten sich Eishockeybanden aus Holz zusammen. Die

waren schon richtig professionell und mit Werbebannern versehen. Aber als die Kunden spielen wollten, war das Eis geschmolzen – und von den Werbebannern schaute nur noch die Hälfte aus dem Wasser. Solch einem tragischen Ende entgingen zum Glück die Tore, die eine Schlosserei gefertigt hatte. Diese wurden stets vom Eis gehievt.

Auch auf die gesponserten Trikots achtete man und das Gartenamt sorgte für ideale Bedingungen: Lag auf dem Eis Schnee, kamen sie mit kleinen Schneeräumern angefahren. Doch das Eis um die ‚Batterie 94‘ herum war immer etwas dünn. So passierte es, dass ein Schneeräumer samt Fahrer eingebrochen ist. Frierend und lediglich mit der Unterhose am Leib stand dieser dann in der Holzhütte und wärmte sich auf. Neben ihm aufgereiht die Straßenschuhe der Schlittschuhläufer.

Fans hatte der noch junge ERC Ingolstadt übrigens auch schon. Leute standen auf der kleinen Brücke am Künettegraben und schauten zu. Sie konnten verfolgen, wie die Jugendmannschaft Jahr für Jahr fleißig trainierte. Das ging zehn Jahre lang so. Der erste Trainer hieß Max Kolbe und im zweiten Jahr kam Walter Seitz, der früher bei MEV München gespielt hat. Er brachte den Spielern die

Mit uns landen Sie
immer
einen Volltreffer!

iz
REGIONAL



Ingolstädter
Anzeiger



Wir erstellen auch für Sie
zielgruppengerechte
Publikationen – individuell,
innovativ und **treffsicher**:

- Zeitungen ▪ Vereinszeitschriften ▪ Bücher
- Gemeindeblätter ▪ Veranstaltungsbroschüren
- Ratgeberbroschüren ▪ Kundenmagazine
- Zeitschriften ▪ Verlagsveröffentlichungen

Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt
Tel. (08 41) 96 66-6 40, Fax (08 41) 96 66-6 44,
E-Mail: info@iz-regional.de



Der ERC Ingolstadt absolvierte in seinen Anfängen Freundschaftsspiele gegen den Eislaufverein Landshut und konnte damit in einem „echten“ Eisstadion spielen. Allerdings fehlte noch das Dach und lag Schnee auf der Eisfläche, schippten ihn die Spieler erst mal weg.

Bild: Hans Werner

Grundzüge wie Passen und Schläger, darauf. Auf die Slalom bei. Seesäcke wurde sich gesetzt

Und Walter Seitz hat auch und schon ging es los.

zum Beispiel gegen den Eislaufverein Landshut. Die Spieler trafen sich beim Hotel Rappensberger. Lag auf der Straße fest gefrorener Schnee, war das gleich eine willkommene Gelegenheit und sie spielten einige Scheiben hin und her. Die Fahrt nach Landshut legten sie mit zwei Kombis zurück. Diese hatte eine Straßenbaufirma zur Verfügung gestellt und so wunderte es nicht, dass in den Fahrzeugen Schaufel und Pickel lagen. Davon unbeeindruckt legten die Spieler ihre Seesäcke, darin ihre Schlittschuhe

Vergangene Zeiten, schöne Zeiten – welchen Weg der ERC Ingolstadt weiter nahm, erfahren Sie in der nächsten Ausgabe...



Stellen Sie die Vertrauensfrage!

Wem vertrauen Sie?

Wem vertrauen Sie Ihre Kinder an? Wem Ihr Geld? Sicher nicht jedem! Und wem vertrauen Sie Ihre Gesundheit an? Am besten auch nicht irgendwem.

Vertrauen muss man sich verdienen.

Durch Kontinuität, durch Aufrichtigkeit, durch Leistung und Zuverlässigkeit, durch Menschlichkeit und Einfühlungsvermögen. Dadurch, dass man gerade dann für jemanden da ist, wenn er es besonders notwendig braucht.

Wir sind für Sie da.

24 Stunden am Tag an 365 Tagen im Jahr – in Schaltjahren sogar einen mehr. Wir bieten kontinuierlich medizinische Höchstleistungen und zuverlässige Qualität – das belegen nicht nur unsere erfolgreichen Zertifizierungen, sondern auch Vergleiche mit anderen Kliniken. Unsere Ärzte, Pflegekräfte und Mitarbeiter in der Verwaltung geben jeden Tag ihr Bestes für Sie und Ihre Gesundheit – mit Kompetenz, Menschlichkeit und Einfühlungsvermögen. Ihnen können Sie vertrauen.

Uns können Sie vertrauen.

Denn wir tun alles dafür, dass es Ihnen und Ihren Lieben möglichst bald wieder gut geht und Sie bei uns ganz gemäß unserem Motto „in guten Händen“ sind.

Gesundheit ist Leben. Wir sind Gesundheit. Klinikum Ingolstadt.

KLINIKUM INGOLSTADT GmbH
Krumenauerstraße 25 • 85049 Ingolstadt
Tel.: (08 41) 880-0 • Fax: (08 41) 880-10 80
E-Mail: info@klinikum-ingolstadt.de
Internet: www.klinikum-ingolstadt.de



Wir begrüßen neue Fanclubs

Panther Devils und Blue White Panthers



Petra Vogl mit ERC-Geschäftsführer Claus Gröbner

Fansprecherin Petra Vogl:

Vor Saisonstart haben wir die Anmeldung von zwei neuen Fanclubs erhalten und ich freue mich sehr diese beiden im Kreis der offiziellen Fanclubs und auch im Fanprojekt begrüßen zu dürfen: Die Panther Devils und die Blue White Panthers!

Es freut uns immer ganz besonders wenn sich die Fans zusammen schließen und auch rund um den ERC gemeinsame Dinge organisieren. Durch die gewonnene Meisterschaft wurde die Euphorie der Pantherfans wieder neu entfacht, was ich natürlich sehr schön finde.

Ich wünsche beiden Fanclubs gutes Gelingen für Ihr Vorhaben und ganz viel Spaß im Fanprojekt und mit dem ERC Ingolstadt.“

HAPPY FANS ON TOUR

Die nächste Fahrt der Happy Fans geht am Freitag, 19.09. nach Straubing.

Abfahrt ist um 16.30 Uhr an der Saturn Arena.

Der Fahrpreis beträgt 15 € / pro Person - die Doppelkarte für 27 €

Anmeldung unter
happyfans@erci-fanprojekt.de möglich
oder telefonisch unter 0171 7602648



Gerd Truntschkas Powersaft LaVita



„Ich wollte ein Produkt schaffen, das allen nutzt – vom Leistungssportler, seinen Kindern bis zu seinen Großeltern.“

Gerd Truntschka hier im Trikot der Kölner Haie vor über 20 Jahren

LaVita – die natürliche Vitalstoffbasis für:

- mehr Power
- ein starkes Immunsystem
- optimale Konzentration
- bessere Regeneration
- optimale Leistungsfähigkeit

Das ist LaVita:

- alle wichtigen Vitalstoffe in einem Produkt
- optimal dosiert nach wissenschaftlichen Vorgaben
- Wirkung durch Studien belegt
- natürlich, ohne Zusatzstoffe



Weitere Infos und direkt bestellen:

LaVita GmbH
Ziegelfeldstr. 10 ■ 84036 Kumhausen
Tel. 0871 / 972 170 ■ www.lavita.de

Wissenschaftlich belegt

Vitalstoffe wirken an den verschiedensten Stellen des menschlichen Organismus. Unzählige wissenschaftliche Studien belegen das. Hier eine Zusammenfassung aus der offiziellen Liste der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA): Energie/Leistungsfähigkeit: Biotin, Eisen, Jod, Kupfer, Magnesium, Mangan, Niacin, Vitamin B2, Vitamin B1, Vitamin B12, Pantothenensäure, Vitamin B6, Vitamin C tragen zu einem normalen Energiestoffwechsel bei; Ausdauer/Leistungsfähigkeit/Regeneration: Eisen, Folsäure, Magnesium, Niacin, Vitamin B2, Vitamin B12, Pantothenensäure, Vitamin B6, Vitamin C tragen zur Verringerung von Müdigkeit und Ermüdung bei; Konzentration: Eisen, Jod, Zink tragen zu einer normalen kognitiven Funktion bei; Pantothenensäure trägt zu einer normalen geistigen Leistung bei; Immunsystem: Eisen, Folsäure, Kupfer, Selen, Vitamin B12, Vitamin B6, Vitamin C, Vitamin D, Zink tragen zu einer normalen Funktion des Immunsystems bei;



Nächstes Auswärtsspiel:



ERC
INGOLSTADT



Freitag, 19.09.2014 um 19:30
in Straubing

Nächstes Auswärtsspiel:

ERC
INGOLSTADT



Sonntag, 21.09.2014 um 16:30
in der Saturn Arena

JETZT TICKETS SICHERN
www.erc-ingolstadt.de

DEL – LIVE, exklusiv und kostenlos:

**Noch mehr
geht nicht mehr!***

www.laola1.tv

* Immer das Top-Spiel
am Freitag ab 19:15 Uhr
LIVE und exklusiv.

Sämtliche Highlights
von allen Clubs im
LAOLA1 Videocenter.

Zusätzliche LIVE-Spiele
im Grunddurchgang.

Noch mehr Videos
zur DEL.

LAOLA1.tv
SPIRIT OF SPORTS



Lichtjahre voraus.

**Der Audi A7 Sportback
mit intelligenten Matrix LED-Scheinwerfern.***

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 10,0-5,5;
außerorts 6,2-4,3; kombiniert 7,6-4,7; CO₂-Emissionen in g/km:
kombiniert 176-122.

*Optionale Sonderausstattung.

Audi
Vorsprung durch Technik

